

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH



Tagesprogramm



11 Tage - Radwandern in Burgund



Termin: 2025

Vorschau für 2025

Die Landschaft des Burgund, einstige Domäne der mächtigen und lebensfrohen Herzöge von Burgund, die es sich leisten konnten den französischen König herauszufordern, ist geprägt von sanften Hügeln, kleinen ansehnlichen Schlössern, die harmonisch ins Landschaftsbild eingebettet sind, grasenden Kühen, Kanälen, auf denen zahlreiche Hausboote beschaulich durch die Gegend tuckern und Weinbergen, auf denen die Reben wachsen, die in aller Welt bekannt sind.

Jahrhundertlang hatte Burgund eine wichtige Stellung in Europa. Das Kloster Cluny galt als Leuchtturm der Christenheit und war Ausgangs- und Mittelpunkt der kluniazensischen Reform. Der neu gegründete Orden der Zisterzienser errichtete sein Mutterkloster in Citeaux nahe Dijon. Burgund ist übersät von romanischen Kirchen, die als Meisterwerke der Architektur gelten.

„Leben wie Gott in Frankreich“, das gilt wohl besonders für Burgund, wo zu den regionalen Spezialitäten wie Senf aus Dijon, Cassislikör, den Bresse-Hühnern und Charolais-Rindern eine Vielfalt an Käsesorten und edlen Weinen kommt, die den Feinschmecker entzücken.

Die Radtouren sind als leicht bis mittel einzustufen. Abgesehen von wenigen Strecken mit leicht hügeligem Charakter verlaufen die Radwege größtenteils entlang von Wasserläufen und sind somit eben.

1. Tag: München – Besançon (15 - 20 km)

Abfahrt in München-Fröttmaning um **6.30 Uhr** in der **Parkgasse D im Busterminal Fröttmaning**. Der Busbahnhof liegt am P&R Parkhaus Fröttmaning in der Werner-Heisenberg-Allee 21 in 80939 München. Mit der U-Bahn vom Hauptbahnhof in ca. 30 - 50 Minuten Fahrzeit gut zu erreichen. Eine einfache Fahrt kostet € 3,90. Auch Fernbuslinien fahren dieses Terminal direkt an. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne weitere Informationen zur Anreise zu. - Auf der Autobahn nach Ulm – Stuttgart – Pforzheim – Karlsruhe. Auf Wunsch geben wir Ihnen gerne die Zustiegemöglichkeiten unterwegs bekannt. Wir überschreiten die Grenze zu Frankreich und fahren weiter auf der Autobahn über Mühlhausen und Belfort nach Besançon, der grünsten Stadt Frankreichs, die malerisch in die Flussschleife des Doubs eingebettet ist. Je nach Ankunftszeit unternehmen wir noch eine kleine Radtour von 2 - 3 Stunden in der Umgebung.

2. Tag: Besançon – Dole (53 - 69 km)

Mit dem Rad durchqueren wir Besançon und steigen hinauf zum Fort Chaudanne, von wo sich ein einzigartiger Panoramablick auf die Zitadelle von Vauban (Weltkulturerbe) und die Altstadt bietet. Die Radtour führt den ganzen Tag durch das Tal des Doubs und am Rhone-Rhein-Kanal entlang bis Orchamps. Möglichkeit zur Weiterfahrt mit dem Hotelbus oder weiter mit dem Rad (ca. 16 km) nach Dole, der früheren Hauptstadt der Freigrafschaft Burgund. Bei einem Rundgang entdecken wir die Altstadt, die unter Denkmalschutz steht und von zahlreichen Kanälen durchzogen ist, die zum Flanieren einladen. Übernachtung in Dole am Ufer des Doubs.

3. Tag: Dole – Chalon (55 km)

Mit dem Hotelbus fahren wir nach Beaune, der bekannten Weinstadt, und besichtigen das berühmte Hospiz mit dem kunstvollen farbigen Ziegeldach (Weltkulturerbe), ein Armenspital aus dem 15. Jahrhundert. Danach folgen wir mit den Rädern der „Voie des vignes“, der Weinstraße durch die leicht hügeligen Weinberge auf denen die edlen Sorten wie Meursault, Pommard und Volnay wachsen. Möglichkeit

einer Weinverkostung. Am „Canal du centre“ radeln wir bis zu unserem Übernachtungsplatz in Chalon sur Saône.

4. Tag: Chalon – Mâcon (46 km)

Die gut erhaltene frühere Abteikirche St. Philibert in Tournus ist ein Musterbeispiel für die Architektur der frühen Romanik. Nach der Besichtigung der Kirche haben wir Zeit, durch die engen Gassen zu bummeln. Per Bus verlassen wir das Tal des Saône und fahren bis Cormatin. Auf dem ersten Radweg Burgunds, einer aufgelassenen Bahnstrecke radeln wir vorbei an Taizé bis Cluny, wo einst die größte Kirche der Christenheit stand. Die wenigen noch vorhandenen Bauteile, die von den Zerstörungen der Französischen Revolution verschont blieben, geben Aufschluss über die unglaublichen Dimensionen des Klosters von Cluny. Durch die idyllische Landschaft Südburgunds führt unser Radweg nach Mâcon, mitten im Weinbaugebiet „Mâconnais“.

5. Tag: Mâcon – Bourbon Lancy (59 km)

Nach kurzer Busfahrt ab Mâcon steigen wir hoch zum Felsen von Solutré, wo sich bei gutem Wetter ein lohnender Rundblick über das südliche Burgund bietet. Über Charolles, die Heimat der weißen Kühe, die das Landschaftsbild prägen, fahren wir weiter zur Pilgerstadt Paray-le-Monial und beginnen die heutige Radetappe entlang des Canal du Centre. In Digoïn, der Keramikstadt, stoßen wir auf die Loire, die wir auf der 11-bogigen Kanalbrücke, die auch Schiffen die Überfahrt ermöglicht, überqueren und radeln bis Bourbon Lancy, einem malerischen mittelalterlichen Städtchen, das seit der Römerzeit wegen seiner Thermalquellen geschätzt wird.

6. Tag: Bourbon Lancy – Bazolles (23 km)

Am Morgen bringt uns der Hotelbus nach Nevers, wo wir im Kloster Saint Gildard den Leichnam der Hl. Bernadette von Lourdes besichtigen können. Ein Bummel durch die Altstadt führt uns zur Kathedrale und ans Ufer der Loire. Nach einer kurzen Busfahrt verbringen wir die Mittagspause in Châtillon und radeln dann am Canal du Nivernais entlang, der als der landschaftlich schönste Kanal Burgunds gilt. An den blumengeschmückten Schleusen können wir Hausboote beobachten, die durchgeschleust werden. Am Nachmittag erreichen wir unseren Campingplatz am Speichersee in Bazolles, Freizeit zum Radeln oder Baden.

7. Tag: Bazolles – Vezelay (51 km)

Die heutige Tagesetappe beginnt mit dem Kanaltunnel von Collancelles und der eindrucksvollen Schleusentreppe von Sardy, wo 16 Schleusen auf nur 3 km das Gefälle ausgleichen. Wir folgen den Mäandern des Kanals bis Clamecy. Mit dem Hotelbus geht es in Richtung Morvan, wo wir schon aus der Ferne auf dem „ewigen Hügel“ die Basilika von Vezelay erblicken können, die aufgrund ihrer wunderbaren, feingemeißelten Kapitelle „die steinerne Bibel“ genannt wird. Wir übernachten in Vermenton am Ufer der Cure.

8. Tag: Clamecy - Vermenton (58 km)

Nach einer kurzen Busfahrt kehren wir zurück nach Clamecy, der Stadt der Holzflößer. Mehr als 400 Jahre lang wurde das Holz aus den Wäldern des Morvan auf der Yonne nach Paris befördert. Bei einem Spaziergang durch die Altstadt entdecken wir die St. Martinskirche und das Flössereimuseum. Die beschauliche Radtour führt uns immer am Wasser entlang. Am Picnicplatz beim malerischen Felsen von Saussois empfiehlt es sich hochzusteigen, um das atemberaubende Panorama zu genießen. Wir radeln vorbei an kleinen Schlösschen und wehrhaft befestigten Bauernhöfen bis Vermenton.

9. Tag: Vermenton – Dijon (44 km)

Der Hotelbus bringt uns nach Fontenay, wo wir an einem Ort der Stille und Abgeschiedenheit die Zisterzienserabtei besichtigen, die von den Mönchen kurz nach Gründung des Ordens errichtet wurde und im Lauf der Jahrhunderte ein wechselvolles Schicksal erlebt hat. In Pouilly-en-Auxois besichtigen wir den „Toueur“, einen Schlepper aus dem 19. JH, der die Lasten durch den 3 km langen Kanaltunnel zog. Weiter geht es mit dem Fahrrad in der lieblichen Landschaft durch das Tal der Ouche in Richtung Dijon, wo wir am Lac Kir in der Nähe unserer Campingplatzes noch eine Bademöglichkeit haben.

10. Tag: Dijon – Neuenburg

Auf dem „Eulenzug“, der zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten führt, besichtigen wir Dijon, Hauptstadt der Region und ehemals Residenz der mächtigen Herzöge Burgunds, die kurz vor dem tragischen Ende ihrer Dynastie sogar nach der Kaiserkrone gegriffen hatten. Der beeindruckende Herzogspalast zeugt noch heute von ihrer Macht. An Markttagen lohnt es sich, durch die belebten „Halles“ zu bummeln und die Vielfalt des gastronomischen Angebots zu bestaunen. Die regionalen Spezialitäten wie Senf und Cassis bieten sich auch als Souvenirs an. Freizeit in der Stadt. Danach verlassen wir Burgund und fahren weiter zum Übernachtungsplatz.

11. Tag: Neuenburg – München

Auf der Autobahn über Baden-Baden, Karlsruhe, Stuttgart und Ulm nach München. Ankunft am Busbahnhof in Fröttmaning, je nach Verkehrslage, gegen 16.00 Uhr.

=====

Wichtige Punkte, die Sie bei dieser Reise besonders beachten sollten:

Dieses Tagesprogramm ist eine Vorschau. Sie können für den Termin in 2025 unverbindlich Plätze reservieren.

Teilnehmerzahl: nur 16 - 20 Personen

✓ kleine Gruppe!

Bei Nichterreichen der Mindestteilnehmer von 16 erfolgt unsere Kündigung des Reisevertrages (Absage) bis 4 Wochen vor Reisebeginn.

Der Reisepreis beinhaltet:

- ✓ Fahrt im Hotelbus
- ✓ Transport der Fahrräder im Fahrradanhänger
- ✓ 10 Übernachtungen im Hotelbus
- ✓ Frühstück und Abendessen aus der Hotelbusküche
- ✓ „Meilhamer“-Busfahrer
- ✓ „Meilhamer“-Reiseleiter

Beachten Sie unsere Hinweise, Informationen und Reisebedingungen im gültigen Katalog. Es gilt die Stornostaffel "a" der aktuellen Reisebedingungen.

Unsere Radwanderreisen gehen wir ohne sportlichen Ehrgeiz an. Unsere Reisegeschwindigkeit wird der durchschnittlichen Kondition der Teilnehmer angepasst. Uns geht es nicht darum, möglichst schnell zu fahren, sondern darum, möglichst viel unterwegs zu sehen. An Stellen mit schöner Aussicht fahren wir nicht einfach achtlos vorbei.

Anforderungen und Fitness: Die Radtouren sind als leicht bis mittel einzustufen. Abgesehen von wenigen Strecken mit leicht hügeligem Charakter verlaufen die Radwege größtenteils entlang von Wasserläufen und sind somit eben.

Nur Sie selbst können evtl. nach Konsultation Ihres Arztes beurteilen, ob Ihre Gesundheit den Anforderungen einer Radwanderreise gewachsen ist, die jeder gesunde Mensch bewältigen kann. Sie brauchen keine Sportskanone zu sein, sollten aber vor allem geübter Radfahrer sein. Eine normale Kondition und Kameradschaftsgeist reichen aus. Bei sämtlichen Radtouren ist zu beachten, dass ein erhöhtes Unfall- und Verletzungsrisiko besteht. Die Radtouren erfolgen in eigener Verantwortung des Reisenden und auf sein eigenes Risiko. Unterwegs treffen Sie manchmal unseren Hotelbus und können umsteigen, wenn Sie zu müde sind und einen Teil der Route im Bus zurücklegen möchten. Die im Programm angegebenen Besichtigungspunkte beziehen sich jedoch ausschließlich auf die Radfahrer.

Unsere Radroute verläuft größtenteils abseits großer Straßen, auf Wald- und Wiesenwegen. Sie müssen Ihr Fahrrad im Verkehr, auf Wald- und Feldwegen und auch bei Nässe sicher beherrschen können. Für die Einhaltung der Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung sowie für alle Schäden, die Sie sich sel-

ber oder anderen zufügen, sind Sie selbst verantwortlich. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir Ihnen, unbedingt einen Fahrradhelm zu tragen.

Kleidung: Bitte nehmen Sie bequeme Kleidung mit. Radlerhosen, kurze Hosen, Leggings, Trainingsanzug, Turn- oder geschlossene Schuhe, Radlerhelm. Denken Sie auch an Sonnencreme und Sonnenbrille, aber auch an Regenkleidung, sollte uns Petrus einmal einen Strich durch die Rechnung machen. In einen kleinen Rucksack können Sie Ihre Verpflegung, Kamera und Regenschutz packen.

Bitte beachten Sie, dass jeder Radfahrer, der in Frankreich außerhalb eines Stadtgebietes unterwegs ist, nachts oder tagsüber bei schlechten Sichtverhältnissen eine EU-konforme Warnweste überstreifen muss, die von Ihnen bitte selbst mitzubringen ist.

Fahrrad: Die Fahrräder werden nicht von uns gestellt. Auf Wunsch können wir Ihnen aber ein Fahrrad von einem Verleiher in Bad Füssing vermitteln. Wir holen das Fahrrad für Sie ab und verladen es im Fahrradanhänger des Hotelbusses. (Je nach Ausstattung ab ca. 5,- Euro/Tag.) Auch Pedelecs sog. E-Bikes können Sie mieten. Bitte reservieren Sie ggf. Ihr Fahrrad rechtzeitig. Wir informieren Sie gerne.

Grundsätzlich empfehlen wir Ihnen jedoch, Ihr **eigenes**, technisch einwandfreies, **Rad zur Reise mitzubringen**, auf dem Sie sich wohl fühlen. Rennräder sind ungeeignet. Bitte denken Sie auch an ein sicheres Fahrradschloss, das Ihr Fahrrad gegen Diebstahl z.B. bei Besichtigungen schützt. Auch sollten Sie einen Ersatzschlauch und Flickzeug dabei haben. Für Ihre Fahrräder steht ein Spezialanhänger zur Verfügung. Sie sind für Ihr Fahrrad selber verantwortlich. Wir übernehmen für Beschädigungen keine Haftung!

Reisedokumente: Für Bürger der Europäischen Gemeinschaft genügt der Personalausweis.

An- und Rückreise mit der Bahn: Falls Sie mit der Bahn Ihr eigenes Fahrrad mitnehmen wollen, erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei Ihrem Heimatbahnhof nach entsprechenden Zügen mit Fahrradabteil. Zur Fahrradmitnahme in Fernverkehrszügen benötigen Sie eine Fahrradkarte sowie eine Stellplatzreservierung.

In Ihre **Gedanken über Ihre Anreise** mit Transport des Gepäcks und Fahrrads können Sie zwei **weitere Zugstiegsmöglichkeiten** mit einbeziehen:

- 1.) Anreise am **Vortag** nach **Enzenbach** und Zustieg zur Abfahrt um 17:00 Uhr. Ihr Fahrzeug können Sie während der Reise auf einem Parkstreifen entlang der Landstraße kostenlos parken.
- 2.) Zustieg und/oder Abgeben des Fahrrades und/oder Gepäcks **in München-Fröttmaning bereits am Vorabend** um 19.30 Uhr. Falls Sie von diesen Möglichkeiten Gebrauch machen wollen, sprechen Sie bitte mit uns.

Stand: 09/2023

- Änderungen vorbehalten -

Noch Fragen? Rufen Sie uns einfach an - ☎ 08533-678

Alfons Meilhamer Hotelbus-Reisen GmbH
Enzenbach 2 - 94094 Rotthalmünster, Tel. 08533/678
www.hotelbus-reisen.de - Email: info@hotelbus-reisen.de